

Waldmontag

der digitale Holzstammtisch

am Montag, 17. Februar 2025

Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark gemeinsam mit der Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl.

Wir starten wie gewohnt um 19 Uhr!

Der Eintritt in den virtuellen Raum ist ab 18.50 Uhr möglich.

Hier geht's zum Waldmontag:

Kenncode: 625275

Webinar-ID: 893 1388 2304

Jetzt teilnehmen

Das Thema für kommenden Montag, dem 17. Februar 2025

Waldwirtschaft im Wandel

Das Geschäft mit Biodiversität und CO₂

Wie können Kleinwaldbesitzer davon profitieren?

Wälder erbringen eine Vielzahl von Ökosystemdienstleistungen, die nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch für Waldbesitzer von großer Bedeutung sind. Verschiedene Wald-

bewirtschaftungsmethoden können zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit von Wäldern und zur Stabilisierung des Kohlenstoffkreislaufs beitragen. Wichtig ist die Betrachtung der Biodiversität und der CO2-Stabilität als essenzielle Bestandteile der Ökosystemdienstleistungen des Waldes.

Das Interreg Alpine Space-Projekt Forest EcoValue entwickelt innovative Ansätze zur ökologischen und wirtschaftlichen Optimierung der Waldbewirtschaftung. Im Zentrum steht das Konzept der „Reverse Auction“ – ein marktorientierter Mechanismus, der Waldbesitzern finanzielle Anreize für die Umsetzung nachhaltiger Bewirtschaftungsmaßnahmen bietet. Tobias Stern wird erklären, wie dieses Modell funktioniert, welche Vorteile es bietet und wie sich Waldbesitzer aktiv beteiligen können.

Im praktischen Teil des Waldmontages werden wir uns folgenden Fragen widmen:

- **Wie kann nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Praxis aussehen?**
- **Wie können konkrete Beispiele für wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Maßnahmen aussehen?**
- **Welche Herausforderungen gibt es und wie können Lösungsansätze aussehen?**
- **Wie kann Biodiversitätsförderung in die wirtschaftliche Nutzung integriert werden?**
- **Welche innovative Wege können zu einer Wertsteigerung der Wälder beitragen**

**Ganz wesentlich wird die Antwort zu dieser Frage sein:
Wie können Kleinwaldbesitzer am Pilotversuch teilnehmen?**

Unsere Experten:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn Tobias Stern
Institut für Umweltsystemwissenschaften
Universität Graz

Mst. Mag. Alexander Pinter
Geschäftsführer
Holzcluster Steiermark GmbH

DI Bernd Poinsett
Geschäftsführer
Waldverband Steiermark

Informationen zum Dabeisein:

Am Laptop oder PC teilnehmen:

Es ist keine Installation des Programms erforderlich. Sie können Zoom über Ihren Browser starten: 1. Link anklicken, 2. Meeting öffnen, 3. auf „Mit Ihrem Browser anmelden“ klicken (blaue Schrift über dem Impressum).

Am Smartphone teilnehmen:

Bitte laden Sie sich das jeweilige Zoom App vor Beginn des Waldmontags auf Ihr Smartphone. Dadurch kommt es für Sie beim Einstieg zum Waldmontag zu keinen Zeitverzögerungen.

[Android Betriebssystem \(Samsung, Huawei, Sony, etc.\)](#)

[Apples iOS \(iPhone\)](#)

Alternativ bieten wir die Liveübertragung der Waldmontage auf der Facebook Seite des Waldverbandes Steiermark an - **[zu Facebook](#)**

Die Aufzeichnungen der Waldmontage speichern wir im YouTube Kanal des Waldverbandes Steiermark, um diese auch später noch ansehen zu können - **[zu Youtube](#)**

Vorschau

Waldmontag am Montag, 24. Februar 2025

Stabile Forststraßen -

Lebensadern unserer Wälder

Österreichs Forststraßen übertreffen mit einer Länge von 218.000 Kilometern das Straßennetz bei Weitem, das gerade einmal auf 127.000 Kilometer kommt. Forststraßen sind Basis für eine nachhaltige, multifunktionale und kleinflächige Waldbewirtschaftung. Die Erreichbarkeit der Wälder ist aus ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gründen erforderlich.

Die mit dem Klimawandel einhergehenden Wetterkapriolen erhöhen den Aufwand für die Erhaltung der Forststraßen kontinuierlich. Abgesehen von Naturereignissen, die alle 20 bis 30 Jahre die Systemgrenzen unserer Weganlagen sprengen und mit "höherer Gewalt" massive Schäden verursachen, werden sich Waldbesitzer und Bringungsgemeinschaften zukünftig generell verstärkt um einen günstigen Erhaltungszustand ihrer forstlichen Infrastruktur bemühen müssen.

Vor allem im Kleinwald werden viele Forstwege über Jahre vernachlässigt. Die Holznutzung erfolgt

meist unregelmäßig und in der Zeit ohne Holzeinschlag wird auf die Straßenerhaltung "vergessen". Werden nach dem Holztransport Spitzgräben und Rohreinläufe nicht freigeräumt, sucht sich das Wasser neue Bahnen. Und dadurch sind größere Schäden direkt vorprogrammiert.

Quelle: Waldverband Aktuell, Ausgabe 02/2021

Unsere gesamten digitalen Angebote finden sich auf unserer Homepage in der Rubrik

[Waldinfo Digital](#)

[Abmelden / Unsubscribe](#)

